

Studium in Mainz

Als Campus-Universität ist die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ein Ort der kurzen Wege und enger wissenschaftlicher Kooperation. Dies schlägt sich zum Beispiel in der guten Zusammenarbeit mit der katholischen Schwesterfakultät nieder. Die evangelisch-theologische Fakultät bietet mit einer eigenen und gut sortierten Fachbereichsbibliothek, einem regen Diskurs mit Nachbarwissenschaften sowie einem breiten Lehrangebot hervorragende Studienbedingungen.

Die besonders wichtigen Phasen des Studiums - der Studienbeginn und die Examensphase - werden in Mainz durch speziell zugeschnittene Lehrveranstaltungen bedürfnisorientiert begleitet:

Studienanfängerinnen und Studienanfänger

- fakultätsinterne Sprachkurse und Tutorien (Altgriechisch und Biblisches Hebräisch)
- kompetente Studienberatung und -begleitung
- Einführungsveranstaltungen vor Beginn des 1. Semesters und begleitend in der Anfangsphase des Studiums
- Tutorien für die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Examenskandidatinnen und Examenskandidaten

- regelmäßiges Angebot examensspezifischer Lehrveranstaltungen (Repetitorien in allen Hauptfächern der Theologie)
- Sozietäten für interessierte Studierende bieten Einblick in die Forschungsschwerpunkte der Professorinnen und Professoren



Wichtige Ansprechpartner:

Studienberatung

Nike Klostermann
Tel.: 06131 39-23268
E-Mail: nkloste@uni-mainz.de

Studiendekan

Prof. Dr. Michael Roth
Tel.: 06131 39-27077
E-Mail: michael.roth@uni-mainz.de

Fachschaftsrat

Der Fachschaftsrat freut sich bei Fragen zum Studium (Ablauf, Probleme, Unklarheiten) beratend zur Seite zu stehen und gibt gerne Insiderwissen sowie Tipps und Tricks weiter.
E-Mail: fachschaft@evangelisch-mainz.de
Homepage: <http://www.evangelisch-mainz.de>

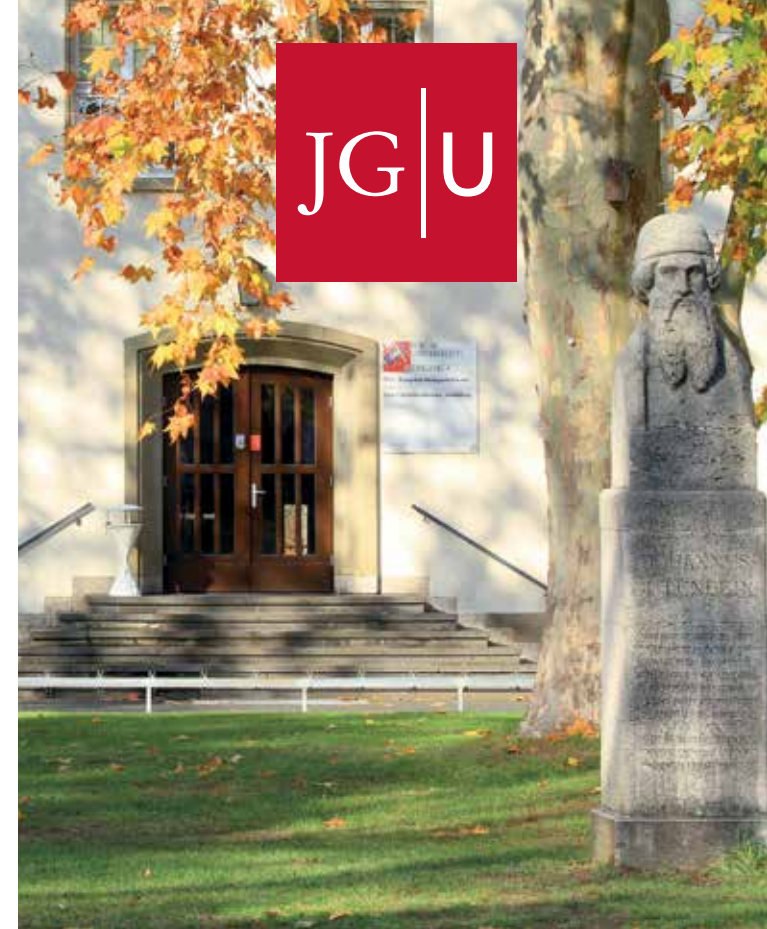
Postanschrift
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Evangelisch-Theologische Fakultät
55099 Mainz

Besucheranschrift
Forum universitatis, Eingang 4

Tel.: 06131 39-22217
E-Mail: evdekan@uni-mainz.de

Besuchen Sie unsere Webseite regelmäßig oder verfolgen Sie die Fakultätsaktivitäten auf unserer Homepage und auf Facebook – wir freuen uns auf Sie!

Facebook: <http://www.facebook.com/Evtheol.Uni.Mainz>
Homepage: <http://www.ev.theologie.uni-mainz.de>



Theologie studieren in Mainz



Über uns

An unserer Fakultät sind sämtliche theologische Disziplinen vertreten. 12 ordentliche Professuren, eine Forschungsprofessur, eine Juniorprofessur und rund 30 Lehrbeauftragte sowie 12 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für ein reichhaltiges Lehrangebot in deutscher und englischer Sprache, das national wie international keinen Vergleich scheuen muss. Die Vielzahl der möglichen Studienabschlüsse (s. unten) fügt sich in das plurale Angebot der Universität ein. Auch die kurzen Wege unserer Campus-Universität machen das Studieren in Mainz in besonderem Maße attraktiv!

Professuren

Altes Testament:

Sebastian Grätz beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Religions- und Literaturgeschichte des Alten Testaments.

Isaac Kalimi ist Gutenberg-Forschungsprofessor für Hebräische Bibel und Geschichte Israels.

Wolfgang Zwickel: An seinem Lehrstuhl werden zusätzlich Fragen der Geschichte und Archäologie des Heiligen Landes behandelt, um die Lebenswelten, in denen die biblischen Texte entstanden sind, umfassender und vollständiger zu verstehen und zu erfassen.

Neues Testament:

Friedrich Wilhelm Horn: Der Schwerpunkt seiner Arbeit ist seit Jahren der Apostel Paulus, sein Leben und seine Briefe. Darüberhinaus beschäftigt er sich intensiv mit Fragen der neutestamentlichen Ethik.

Ruben Zimmermann: Neben der frühchristlichen Ethik erforscht er die Evangelien, insbesondere das Johannesevangelium, die Logienquelle, die Wundererzählungen und Gleichnisse Jesu; weitere Schwerpunkte: Hermeneutik, Methodik und Bibeldidaktik im interdisziplinären Dialog.

Kirchengeschichte:

Wolfgang Breul erforscht schwerpunktmäßig den Pietismus, die Erweckungsbewegung, die Reformation, Martin Luther, den Nonkonformismus sowie die Geschichte von Ehe und Sexualität.

Irene Dingel: Die Schwerpunkte ihrer wissenschaftlichen Arbeit liegen auf dem Gebiet der Reformation und Konfessionalisierung sowie auf der Frühaufklärung in ihrem westeuropäischen Zusammenhang und auf der Frage nach der Wechselwirkung zwischen den Prozessen der europäischen Integration und der Selbstverantwortung der Kirchen vor der Herausforderung eines politischen Europa.

Ulrich Volp arbeitet an den Themen Ethik in der Alten Kirche, antikes Christentum sowie pagane Umwelt und Philosophie.

Systematische Theologie:

Walter Dietz beschäftigt sich vorrangig mit Fragestellungen von Ethik und Ekklesiologie, Ökumene und Religionsphilosophie.

Michael Roth beschäftigt sich mit Grundfragen der Ethik, Fundamentaltheologie und Erschließung lutherischer Theologie für die Gegenwart.

Praktische Theologie:

Kristian Fechtner erforscht kirchliches Handeln und spätmoderne Kultur und beschäftigt sich mit dem Gottesdienst und der Kirchentheorie.

Stephan Weyer-Menkhoff untersucht und lehrt die Wahrnehmbarkeit von christlicher Religion: Wie gewinnt die Heilige Schrift Raum? Dabei bilden Ästhetik, Sprache, Musik und Performanz Schwerpunkte für Schulunterricht und Gottesdienst.

Uwe Kai Jacobs (Honorarprofessor) lehrt das Fach Kirchenrecht und Kirchenrechtsgeschichte.

Judaistik:

Andreas Lehnardt beschäftigt sich u.a. mit rabbinischer Literatur (Talmud und Midrasch), jüdischer Philosophie, hebräischen Handschriften, Samaritanern und der Geschichte der Juden in Deutschland, insbesondere der Shum-Gemeinden.

Religions- und Missionswissenschaft:

Volker Küster hat sein schwerpunktmäßiges Arbeitsgebiet in interkultureller Theologie und deren Hermeneutik. Er beschäftigt sich weiterhin mit christlicher Kunst und dem interreligiösen Dialog.

Sprachen

Ein wichtiges Anliegen ist der Fakultät eine gute und erfolgreiche Ausbildung in den für die Theologie unverzichtbaren alten Sprachen, die in vergleichsweise kurzer Zeit auf hohem Niveau erlernt werden können.

Reinhard G. Lehmann vertritt in der Lehre das Biblisch-(Alt-)Hebräische und das Aramäische. Im Rahmen der Forschungsstelle für Althebräische Sprache und Epigraphik erforscht und lehrt er althebräische Syntax und die Inschriften, Schriften und Schreibertraditionen des alten Israel und seiner Nachbarvölker.

Julia-Maria von Schenck vermittelt in Koine-Kursen und zur Graecumsvorbereitung die griechische Sprache, in der das neue Testament und zahlreiche Schriften der Kirchenväter verfasst sind. Als klassische Philologin forscht sie zur griechischen und lateinischen Literatur der Antike.

Unsere Tradition

Seit fast 1000 Jahren hat die akademische Theologie einen institutionellen Ort in Mainz. Dazu gehört die theologische Fakultät der kurfürstlichen Universität, die im Jahre 1477 gegründet wurde und zwischenzeitlich eine der größten theologischen Fakultäten in Europa war. Möglichkeiten zum Theologiestudium blieben auch in der Zeit zwischen der Auflösung der alten und der Wiedergründung der neuen Mainzer Universität erhalten, weshalb die Theologie ein wichtiges Bindeglied in der Geschichte der Universität darstellt. Zu diesen theologischen Traditionen gehört auch die Mainzer Talmudschule, die Teil des reichen intellektuellen Lebens der SCHUM-Städte Mainz, Worms und Speyer im Mittelalter war. Seit 1946 besteht die Evangelisch-Theologische Fakultät in ihrer gegenwärtigen Rechtsform als einzige rheinland-pfälzische Ausbildungsstätte für das Pfarramtsstudium und für die Ausbildung für das gymnasiale Lehramt in Abstimmung und Kooperation mit den drei evangelischen Landeskirchen im Land Rheinland-Pfalz.

Studiengänge und -abschlüsse:

Pfarramt (kirchl. Examen)
Magister Theologiae (auslaufend: Diplom)
Lehramt (B.Ed. / M.Ed.)
Bachelor of Arts (B.A. Beifach)

Alle Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie unter:
<http://www.ev.theologie.uni-mainz.de>